



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Stationenlernen: Internationale Friedensordnung nach dem
Ersten Weltkrieg*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Stationenlernen Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
Reihe:	Die Versailler Verträge, der Völkerbund und die Friedensordnung von 1919
Bestellnummer:	72090
Kurzvorstellung:	<p>Dieses Stationenlernen eignet sich dabei insbesondere auch zur Vorbereitung von „Inhaltsfeld 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne“ im KLP SII Abitur in NRW.</p> <p>Dieses kompetenzorientierte Stationenlernen zum Frieden von Versailles lässt SchülerInnen selbstständig zentrale Aspekte des Themas erarbeiten. Dabei setzen sich die Lernenden zunächst mit den globalen Aspekten des Ersten Weltkrieges auseinander. Anschließend werden eingehend Ziele und Beschlüsse der Pariser Vorortverträge behandelt. Auch die Frage nach dem Kriegsschuldparagrafen, die historischen Grundlagen des Völkerrechts sowie die Struktur und Organisation des Völkerbundes werden miteinbezogen. Im zweiten Teil des Materials steht dann die gewaltsame Auflösung der Friedensordnung zwischen 1931 und 1939 im Zentrum. Abschließend beurteilen die Lernenden die Rolle des Völkerbundes in dieser Zeit sowie die Stabilität der Friedensordnung von 1919.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können den Inhalt selbstständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo dabei anpassen. Die Wahlstationen gewährleisten weitere Binnendifferenzierung, da schnelle und interessierte Lernende hier zusätzliche interessante Aufgaben bearbeiten können.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung einen Überblick über das Gelernte verschafft.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials • Einführender Informationszettel für die Schüler • Stationspass • Stationenmatrix zu den angesprochenen Kompetenzen • 10 Stationen mit Informationsmaterialien und Aufgaben • Abschlusstest mit Lösung • Ausführliche Lösungsvorschläge • Rückmeldebögen

Inhalt

Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials	3
Laufzettel zum Stationenlernen „Friedensordnung von 1919“	6
Stationspass: Friedensordnung von 1919	7
Stationenmatrix zum Stationenlernen „Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg“	8
Übersicht über die Kompetenzbereiche	9
Station 1: Der Erste Weltkrieg – Ein globaler Krieg	10
Station 2: Die Verhandlungsziele der Alliierten und der Mittelmächte	13
Station 3: Die zentralen Beschlüsse der Pariser Vorortverträge	15
Station 4: Der Vertrag von Versailles und die Kriegsschuldfrage	18
Station 5: Der Völkerbund, seine Mitglieder und seine Organisation	20
Station 6: Von Immanuel Kant bis Den Haag – Völkerrecht und Friedenskonzepte	23
Station 7: 1931 bis 1937 – Die Friedensordnung bricht	25
Station 8: 1938 bis 1939 – Die finale Eskalation	29
Station 9: Der Völkerbund und der Frieden – Eine Geschichte des Scheiterns?	31
Station 10: Von Versailles und Völkerbund zum Zweiten Weltkrieg? Eine Debatte über die Stabilität der Friedensordnung von 1919	33
Abschlusstest zum Stationenlernen Friedensordnung von 1919	34
Abschlusstest zum Stationenlernen Friedensordnung von 1919 (Lösungen)	35
Stationenlernen „Friedensordnung von 1919“ – Lösungsvorschläge	36
Feedback I	50
Feedback II	51

Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials

Dieses Stationenlernen für die Sekundarstufe II ermöglicht eine konzentrierte und intensive Auseinandersetzung mit dem historisch relevanten Thema „Friedensordnung von 1919“ im Unterricht. Es entspricht dabei den Anforderungen der aktuellen Lehrpläne. Stationsarbeit bildet eine sinnvolle Alternative zum herkömmlichen



Frontalunterricht und gewährleistet überdies ein selbständiges Erarbeiten der Lehrinhalte durch die Schülerinnen und Schüler (SuS). Auch ermöglicht diese Form des Unterrichts es den langsameren Lernenden, die Erarbeitung der Inhalte an ihr eigenes Lerntempo anzupassen. Schnellere SuS erhalten derweil in Form der Wahlstationen interessante Zusatzaufgaben zur Bearbeitung.

Die Stationenarbeit setzt sich aus 8 Pflichtstationen und 2 Wahlstation zusammen. Die Pflichtstationen müssen von allen SuS bearbeitet werden und sollten gegebenenfalls als Hausaufgabe mitgegeben werden. Es ist außerdem zu beachten, dass die Station 3 grundlegende Fragen behandelt, während die weiteren Stationen tendenziell Einzelaspekte herausstellen. Es empfiehlt sich daher, dass die SuS diese Station gemeinsam im Klassenverband behandeln (zumindest vor der Erarbeitung der Stationen 4 bis 10) und dann selbstständig und in freier Wahl die übrigen Stationen bearbeiten. Auch sollten die Stationen 9 und 10 aus ähnlichen Gründen eher gegen Ende der Stationenarbeit bearbeitet werden.

EINSATZMÖGLICHKEITEN

Klassenstufe: Sekundarstufe II

Fach: Geschichte

Aufbau der Unterrichtseinheit

- **Einstiegsphase:** Einführendes Unterrichtsgespräch
- **Erarbeitungsphase:** 10 Stationen zum Thema „Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg – Die Pariser Vorortverträge, der Völkerbund und die Friedensordnung von 1919“
- **Abschlussphase:** Lösungsbogen, Reflexionsphase

Dauer der Unterrichtseinheit: 6 bis 10 Stunden

KOMPETENZEN

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein.
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse.
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen Zusammenhänge, Verläufe und Strukturen dar und erklären diese.
- üben das eigenständige Argumentieren und die eigenständige Präsentation von historischen Sachverhalten ein.
- wenden an wissenschaftlichen Standards orientierte Schritte der Interpretation von Quellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an.
- analysieren fachgerecht und quellenkritisch historische Quellen.
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Bilder und Karikaturen.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit.
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart.
- beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher Kategorien, Akteurs-Perspektiven und Zeitebenen.
- bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zugrunde gelegten Kriterien

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar.
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen.

ALLGEMEINE DIFFERENZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

Einzelne Stationen können entsprechend der Gliederung als Wahl- und als Pflichtstationen gekennzeichnet werden, sodass langsamere SuS zunächst nur die Pflichtstationen und schnellere SuS zusätzlich die Wahlstationen bearbeiten können.

EINSTIEG INS THEMA

Es ist sinnvoll, vor Beginn der Stationsarbeit kurz die wichtigsten historischen Fakten und Entwicklungen mit den SuS zu besprechen. Anschließend kann man recht unvermittelt in die Stationsarbeit einsteigen. Die Station 3 sollte dabei aber möglichst eine der ersten zu bearbeitenden Stationen sein, weil die Stationen 4 bis 10 inhaltlich auf diese aufbauen. Auch sollten die Stationen 9 und 10 aus ähnlichen Gründen eher gegen Ende der Stationsarbeit bearbeitet werden.

VORBEREITUNG

Die Unterrichtseinheit ist als Stationenlernen konzipiert. Dazu werden in verschiedenen Bereichen des Klassenraumes vorbereitete Stationsbögen ausgelegt. Deren Anzahl sollte der Zahl Ihrer SuS entsprechen, auch damit letztere die Bögen nach der Bearbeitung bzw. als Hausaufgabe mitnehmen können. Auf den Stationsbögen finden die SuS Arbeitsanweisungen. In einem Stationspass können die SuS ihren Bearbeitungsstand sowie etwaige Fragen festhalten, die im Anschluss an die Einheit oder zwischen zwei Stationen geklärt werden können.

Vorbereitend für den Unterricht sollten Sie den Raum zunächst in Tischgruppen nach Zahl der zu bearbeitenden Stationen unterteilen. Stellen Sie hierfür jeweils Tische aneinander und positionieren Sie Stühle darum herum. Statten Sie jede Station mit den vorgesehenen Aufgabzetteln aus. Darüber hinaus sollte die Lerngruppe im Idealfall mindestens einen Computer mit Internetzugang zur Verfügung haben. Alternativ können Sie die SuS ihre Smartphones oder ähnliche elektronische Endgeräte nutzen lassen. Diese sollten genutzt werden, um bei Rechercheaufgaben, bei inhaltlichen Problemen oder zur Vertiefung selbstständig recherchieren zu können. Fertigen Sie zudem Kopien des Stationspasses entsprechend der Anzahl Ihrer SuS an und teilen Sie diese zu Beginn aus.

METHODIK

Die Methode des Stationenlernens ermöglicht einen nicht-linearen Unterricht, insofern sich die Lernenden die meisten Stationen bzw. deren Reihenfolge selbst auswählen können. Als Lehrkraft haben Sie dabei vor allem eine lernunterstützende Funktion. Sie erklären zunächst die Vorgehensweise und legen die benötigten Texte an den entsprechenden Stationen bereit.

Die Wahlstationen sind optional und SuS mit einer höheren Lerngeschwindigkeit erhalten durch sie zusätzliche Aufgaben, die sie im Unterricht oder zu Hause bearbeiten können.

Ist eine Station von den SuS bearbeitet worden, holen sich die Lernenden bei Ihnen den Bogen mit den Lösungsvorschlägen und korrigieren ihre Ergebnisse selbstständig. Sollten bei der Korrektur Fragen auftauchen, können die SuS diese auf ihrem Stationspass notieren. Die Fragen sollten am Ende der Stationenarbeit gemeinsam besprochen werden.

Planen Sie für die Stationsarbeit genügend Zeit ein, sodass auch SuS mit einem geringeren Arbeitstempo jede (Pflicht-)Station durchlaufen können. Nehmen Sie hierbei zunächst die Beobachterrolle ein. Stehen Sie den Lernenden aber bei Nachfragen zur Seite. Kontrollieren Sie stichprobenartig die Arbeit an den einzelnen Stationen und machen Sie ggf. diskrete Hinweise.

Übrigens: Alle Materialien sind selbstverständlich auch als einzelne Arbeitsblätter im Unterricht anwendbar; sie in Form eines Stationenlernens einzusetzen, ist nicht zwingend erforderlich!

Laufzettel zum Stationenlernen „Friedensordnung von 1919“

Die Stationenarbeit setzt sich aus **Pflichtstationen** und **Wahlstationen** zusammen. Da für die Erarbeitung der Stationen 4 bis 10 grundlegendes Wissen vonnöten ist, sollten Sie am besten die Station 3 vorher bearbeiten, da diese allgemeine und grundlegende Informationen zu den Themen dieser nachfolgenden Stationen enthält. Danach können die weiteren Stationen in freier Reihenfolge von Ihnen bearbeitet werden. Wenn möglich, sollten Sie außerdem die Stationen 9 und 10 gegen Ende der Stationenarbeit bearbeiten, da in diesen Stationen gewissermaßen das „Fazit“ zu diesem Stationenlernen gezogen wird.

Der **Stationspass** zeigt Ihnen an, welche Stationen die Wahl- und welche Stationen die Pflichtstationen sind. Jede Station enthält unterschiedliche Inhalte, Methoden und Arbeitsaufgaben zum Oberthema „Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg – Die Pariser Vorortverträge, der Völkerbund und die Friedensordnung von 1919“.

Die **Pflichtstationen** sollten Sie im Unterricht erledigen und ggf. zu Hause fertigstellen. Die **Wahlstationen** sind freiwillig und als zusätzliche Weiterarbeit gedacht. Sie greifen das Erlernte erneut auf und vertiefen es. Sie sollten diese im Unterricht bearbeiten, wenn Sie mit den Pflichtstationen fertig sind. Oder Sie nutzen diese Stationen als **zusätzliche Vertiefung**, etwa zur Prüfungsvorbereitung.

Haben Sie eine Station bearbeitet, **vergleichen Sie Ihre Ergebnisse** mit dem **Lösungsbogen** und haken Sie die Station anschließend auf dem Stationspass ab.

Sollten während der Korrektur **Fragen** auftauchen, notieren Sie diese bitte auf Ihrem Lösungsbogen.

Viel Erfolg und
gutes Gelingen!





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Stationenlernen: Internationale Friedensordnung nach dem
Ersten Weltkrieg*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

